

C-Track 50 ist ein von der EU im Rahmen des Forschungs- und Innovationsprogramms Horizon 2020 gefördertes Projekt, welches darauf abzielt die Behörden beim Setzen von Prioritäten bei der Energie- und Klimaplanung zu mobilisieren und zu begleiten, um bis 2050 Klimaresilienz und -neutralität zu erreichen.

Der Energieplanungsprozess in den C-Track 50 Ländern

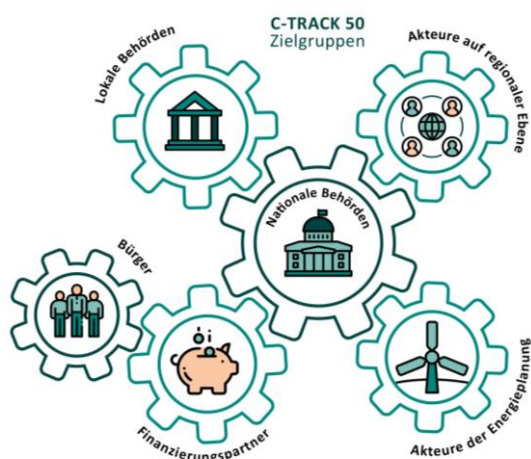
Energie- und Klimaplanung ist ein komplexer Prozess, der viele Interessengruppen mit überlappenden Kompetenzen auf allen Ebenen der Governance einbezieht. Um eine mehrstufige Governance zwischen den beteiligten Behörden zu gewährleisten, wurde der Planungsprozess für die elf Partnerländer analysiert. Der erstellte Bericht enthält die nationalen Zielvereinbarungen sowie eine Zusammenfassung des Prozesses zur Ausarbeitung, einschließlich der Rolle und Beteiligung der lokalen und regionalen Regierungen. [Weitere Infos hier](#)

Mehrstufige Governance-Modelle zur Energieplanung

Im Rahmen von C-Track 50 wurden bestehende Multi-Level-Governance-Modelle analysiert, um den effektivsten Ansatz auf Länderebene zu identifizieren und die Zusammenarbeit zu intensivieren. Das daraus resultierende Briefing-Papier enthält auch Empfehlungen zur Umsetzung und Anpassung von Kooperationsprozessen, um die Energie- und Klimaplanung auf nationaler Ebene zu erleichtern. [Lesen Sie den Bericht](#)

Unterstützung der Kommunen bei der langfristigen Energieplanung

C-Track 50 zielt darauf ab, lokale und regionale Behörden bei der Festlegung langfristiger energiepolitischer Prioritäten zu mobilisieren und zu unterstützen sowie ehrgeizige integrierte Aktionspläne für nachhaltige Energie und Klimapolitik zu entwickeln, zu finanzieren und umzusetzen, um bis 2050 Klimaresilienz und -neutralität zu erreichen. Technische Hilfe und Beratung wird mindestens einer Region und zehn Gemeinden in jedem Partnerland gewährt. Bei der Auswahl der unterstützten Gemeinden wurde in den meisten Ländern eine offene Ausschreibung durchgeführt.



C-Track 50 stellt sich vor allem diesen beiden Herausforderungen: unzureichende Zusammenarbeit unterschiedlicher behördlicher Ebenen (Bund, regional & lokal) bei der Förderung einer integrierten Planung von Energie- und Klimapolitik, als auch mangelnde Erfahrung in Europa in Sachen langfristiger Planung auf allen Regierungsebenen.

Generell wird C-Track 50 einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der EU Klimaziele für 2030 und 2050 leisten, indem es: Kooperation über mehrere Verwaltungsebenen hinweg fördert, öffentliche Behörden darin unterstützt langfristige politische Prioritäten zu setzen, als auch lokale und regionale Energieplanung fördert.

	Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Verwaltungsebenen, sowohl auf vertikaler als auch auf horizontaler Ebene, in 11 europäischen Ländern.		116 Entwicklung von 116 Aktionspläne auf lokaler und regionaler Ebene für nachhaltige Energie- und Klimapolitik für 2050.
	Arbeit in den Regionen, um sie dabei zu unterstützen die nationalen strategischen Prioritäten zu übernehmen und gleichzeitig Synergien und Skaleneffekte bei der Umsetzung von Maßnahmen im Bereich von Energieeffizienz und erneuerbarer Energien zu nutzen.		105 Erarbeitung von 105 Finanzierungsvorschlägen für die Umsetzung nachhaltiger Energie- und Klimaschutzmaßnahmen/-projekte.
	Entwicklung von Kompetenzen auf regionaler/ lokaler Ebene zur energie- und klimapolitischen Planung, Umsetzung und Finanzierung.		50.000 Informieren von 50'000 Beteiligten in ganz Europa über die Klimaneutralität und die Ergebnisse von C-Track 50.
			Unterstützung von EU-Politik und -Initiativen, wie z.B. des Globalen Konvents der Bürgermeister für Energie und Klima.

C-Track 50 bei der COP24 in Katowice im Dezember 2018

C-Track 50 wurde im Dezember 2018 erfolgreich während eines side-events der Konferenz der Vereinten Nationen über Klimaänderungen COP24 in Katowice im EU Pavilion präsentiert. Die Podiumsdiskussion zum Thema *“Nature-based solutions and multi-level governance for carbon-neutral and resilient cities and regions”* wurde von ICLEI Europe und dem Ecologic Institute Berlin organisiert. ReferentInnen aus der Kommunal- und Regionalverwaltung und Politik, WissenschaftlerInnen und VertreterInnen internationaler Organisationen haben die Rolle diskutiert, welche naturbasierte Lösungen und *multi-level governance* dabei spielen, Städten und Kommunen die Transition zur Klimaneutralität zu erleichtern.



Nationale runde Tische von C-Track 50 zur Förderung von Kooperation über mehrere Verwaltungsebenen hinweg

Um multi-level governance zu fördern und strategische Langzeit-Energieplanung zu erleichtern, ist in jedem Partnerland eine Reihe Runder Tische organisiert worden. Zu den Teilnehmern zählten nationale, regionale, lokale und andere Behörden, als auch an strategischer Energie- und Klimaplanung beteiligte Organisationen, wie zum Beispiel Vereine und Kommunen.



Runde Tische von C-Track 50 für Behörden auf lokaler Ebene und andere Beteiligte

Im Rahmen von C-Track 50 wurde bisher in jedem Partnerland ein Runder Tisch für Behörden auf lokaler Ebene und andere Akteure organisiert. Diese Veranstaltungen haben den Dialog zwischen Behörden auf regionaler und lokaler Ebene, als auch anderen lokalen Akteuren ermöglicht. Während der Runden Tische sind politische Prioritäten für Regionen und Kommunen für 2050 diskutiert worden, als auch Massnahmen die vorrangig umgesetzt werden sollten. Darüber hinaus ist die Vision einer klimaneutralen Wirtschaft in 2050 diskutiert worden, mit Empfehlungen für nationale Prioritäten der Energiepolitik für 2050.



Veranstaltungen im deutschsprachigen Raum (Deutschland und Österreich)

Berlin: Zweiter Workshop zum Thema multi-level governance in der Energie- und Klimaplanung

Unter dem Titel "Multi-level governance in der Energie- und Klimaplanung: Status quo, Herausforderungen und Bedarfe", hat im Dezember 2018 in Berlin der zweite Workshop der im September gestarteten Dialogserie zu diesem Thema stattgefunden, die im Rahmen des C-Track 50 Projekts von ICLEI Europe umgesetzt wird. Der Workshop hatte zum Ziel die beim [vorhergehenden Treffen](#) (siehe unten) begonnene Diskussion über multi-level governance fortzuführen, als auch wichtige Elemente und Herausforderungen zu identifizieren. Mehr Informationen zu diesem Workshop finden sie auf der [Projektwebseite](#).



Deutschland: Auftakt einer Dialogserie zum Thema multi-level governance in Energie- und Klimaplanung



Im Rahmen des Projekts organisierte ICLEI Europe, mit Hilfe der Klimaschutzkoordination Mannheim, im September 2018 den ersten Teil einer Dialogserie zum Thema multi-level-governance (MLG) im Bereich Energie- und Klimaplanung in Deutschland. Das Ziel war es einen Überblick über MLG Initiativen zu erhalten und Herausforderungen zu identifizieren, welche in den kommenden Gesprächsrunden weiter vertieft und validiert werden können. Darüber hinaus wurden Unterstützungsbedarfe der lokalen Behörden vorgestellt und diskutiert. Mehr Informationen zu diesem Workshop finden sie auf der [Projektwebseite](#).

Österreich: Die Steirischen Gemeinden – Starke Partner für die Energiezukunft

Um die Kooperation im Bereich Energie- und Klima zwischen dem Land Steiermark und den Gemeinden zu stärken, wurde dieser Workshop organisiert. In drei Themenrunden wurde zur Klima- und Energiestrategie des Landes, den Folgen und Auswirkungen des Klimawandels sowie zu Unterstützungsangeboten für Gemeinden diskutiert. Es gab jeweils Impulse von Landes- und Projektseite, dann wurden die Erfahrungen, Bedürfnisse und Erwartungen der Gemeinden diskutiert. Landesrat Anton Lang motivierte mit seinem Referat und regte die Gemeinden zum Handeln an. Den Abschluss bildete eine spannende Podiumsdiskussion mit Statements von erfolgreich umgesetzten Projekten.



Österreich: Stadtgemeinde Judenburg erhält dem European Energy Award in Gold!



Die Stadt Judenburg ist Mitglied der Initiative für energieeffiziente Gemeinden "e5". Im Jahr 2017 wurde die Stadt zum vierten Mal auditiert, zertifiziert und mit dem europäischen Energy Award in Gold ausgezeichnet! Judenburg hat 81,8 % seines Potenzials zur Senkung des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen, nachhaltige Stadtplanung, Mobilität, Wohnen, Governance, Bewusstseinsbildung und Bildung zugunsten des Klimaschutzes genutzt. Judenburg bringt diese Erfahrungen in das C-TRACK 50 Projekt ein.



Das C-Track 50 Projekt wurde über den Fördervertrag N°784974 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizont 2020 der Europäischen Union finanziert.

 www.c-track50.eu

 twitter.com/CTrack50

 www.linkedin.com/groups/8688288/

Kontakte für den deutschsprachigen Raum:

Deutschland:

Carsten Rothballer

carsten.rothballer@iclei.org

Österreich:

Josef Bärnthaler

josef.baernthaler@eao.st